Ä11 zu L1: Präambel zum Wahlprogramm

Antragsteller*innen Sahra Damus (KV Frankfurt-Oder)

Antragstext

In Zeile 8 einfügen:

Gemeinschaftlich Lösungen für die Probleme unserer Zeit zu finden: Das ist grüne Politik. Sie wollen auf dem Land nicht abgehängt werden? Wir machen den Weg frei für verlässliche, komfortable und klimafreundliche Mobilität in allen Regionen Brandenburgs. Dafür planen wir eine Mobilitätsgarantie, mit der – egal wo – mindestens einmal pro Stunde der ÖPNV fährt. Sie wollen die besten Chancen für Ihr Kind? Wir reißen das Ruder in der Bildungskrise herum – von der Kita bis in die Uni und Ausbildung. Dafür bringen wir viel mehr Lehrer*innen1 in den Beruf, stellen mehr Personal bereit und verbessern die Lernbedingungen.
Füge folgende Fußnote ein:
1 Wir nutzen in diesem Programm den Stern, der für alle Geschlechter steht. Aus gutem Grund: Wir wollen eine Sprache, die alle anspricht und nicht diskriminiert. Dazu soll es weder Vorschriften für konkrete Schreibweisen noch Verbote geben, sondern Empfehlungen basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wir stehen dafür, den Autrag des Bundesverfassungsgerichts umzusetzen, welches eine positive Bezeichnung für Menschen einfordert, die sich nicht als männlich oder weiblich definieren.

Begründung

Wir haben noch keine Positionierung im Wahlprogramm zu dem Punkt, obwohl - insbesondere auch in den letzten Wochen durch den Vorstoß der Freien Wähler - eine Debatte um gesetzliche Regelungen dazu entbrannt ist und uns dabei immer fälschlicherweise vorgeworfen wird, wir würden einen bestimmten Sprachgebrauch vorschreiben oder verbieten wollen. In Wahrheit wollen das andere, das gilt es zu verhindern. Der Punkt dürfte auch für Koaverhandlungen relevant werden, wie wir an anderen Bundesländern sehen, daher ist eine klare Position notwendig. Falls es noch die Möglichkeit gibt, diesen Passus in den Haupttext des Programms zu verschieben und ihn nicht hier als Fußnote anzudocken, wäre das noch besser.